

Ordnung
des Kurfürsten Ernst
und des Herzogs Albrecht
von Sachsen
für den Schneeberg
und deren Anhang
Zwickau, Montag nach
Vocem iucunditatis

1477

Neu aufgenommen
von
Eva Jaschik
Dresden 2021

auf der Grundlage der Bergordnung
Kurfürst Ernst und Herzog Albrechts
von Sachsen

für den Schneeberg

vom 12. Mai 1477

in
Alexander Wilhelm Köhler
Bergmännisches Journal
Dritter Jahrgang
Zweiter Band
Freiberg
1790

Einleitung

Die vorliegende Bergordnung resultiert aus der Umsetzung des Entwurfes einer Bergordnung für den Schneeberg vom 12. Mai 1477 des Kurfürsten *Ernst von Sachsen* und des *Herzogs Albrecht von Sachsen*. Als gesetzliche Grundlage des Bergbaus galt weiterhin das Freiburger Bergrecht B. Die geschaffene Bergordnung ist nur eine Ergänzung dieses Bergrechtes und die neun Artikel der Bergordnung stimmen im Wesentlichen mit dem Entwurf überein.

Die einzigen Unterschiede waren, dass jetzt 23 statt 22 Schichtmeister berufen wurden und die Verlegung des Übergabetages zwischen den alten und neuen Schichtmeistern vom Montag vor Pfingsten auf den Dienstag vor Pfingsten 1477. Auch zu dieser Bergordnung gab es einen Anhang mit sechs Absätzen, in denen noch einmal die Regeln der Zubeßzahlung und der Führung des Bergbuches dargelegt wurden. Im Anschluss werden namentlich die Viertelmeister genannt, die mit denen im Entwurf der Bergordnung genannten identisch waren. Auch die 23 Schichtmeister wurden mit den ihnen zugeordneten Gruben namentlich aufgeführt, allerdings fanden sich hierbei nur 16 der im Entwurf benannten Schichtmeister wieder.

Obwohl sowohl der Entwurf als auch die Bergordnung das Unterschriftsdatum vom 12. Mai 1477 tragen und beide in Zwickau ausgefertigt wurden, ist davon auszugehen, dass beide Exemplare mit einem zeitlichen Unterschied ausgefertigt wurden, denn *Kurfürst Ernst* und *Herzog Albrecht* hielten sich im Zeitraum vom 10. bis 21. Mai 1477 in Zwickau auf. Die geschaffene Bergordnung wurde dann am 18. Mai 1477 in Leipzig veröffentlicht.

Verwendet für diese Edition wurde die Veröffentlichung dieser Bergordnung im *Bergmännischen Journal*, Dritter Jahrgang, Zweiter Band, herausgegeben 1790 in Freiberg von *Alexander Wilhelm Köhler*.

Für die Abschrift des gesamten Textes zeichnet *Eva Jaschik* verantwortlich. Korrigiert und komplettiert wurden die Texte durch *Uwe Jaschik*.

Bergordnung

Von gots gnaden Wyr ernst des heyligen romischen reichs erczmarschalk kurfurst vnde albrecht gebruder Herczogen czu sachssen lantgraven jn Doringhen vnd margraffen czu meysßen, tun kunth mit disser scrift alle den den vorkumpt, Nach dem am ampt vnser sorgkfeldickheyt, So wie vns vnßer lant v. laut halben schuldigk irkennen, On der milden gab des almechtigen gothes der mercklichen bergkwercks, so sich uff dem sneberghe ereughen, vnd einsteils nutzlich an geganhnen sein, vns czu stete, solch bergkwerck myt ordenungk vnde satzungk On eyn redlich vnd geordent weßen czu brenghen, da durch es nutzlich vnd uffs forderlichst erbawet, gleicheit vnd gerechtikeyt do bey gehalten vnd nymant von dem andern betrogen werde, haben wyr mit Zeitigen rath vnßer reth vnd bergk-

vorstendigen etzlich ordenungk vnd saczungh gemacht, dornach man sich myt bawen vnd andiren handeln des abgemelten snebergs halden sal, vnd thun sulchs ordenungk vnd satzungk hir myt alßo her noch folgeth:

Zum erstem haben wyr den snebergk mit den zechen dor uff, In vir virteyl teylen, vnd iczlichen virteyl etlich Zechenn vnd gruben czuorden lassen, zu sulchen vir virteyln Sollen alle dy forigen amptlthe, als bergkrichter, bergkmester, keginschreiber vnd die geschworne des bergs, vir redliche fromme bergkvorstendige manne, dy bergkwercks an genghen, clufften vnd andern wol vorstehen, der bergkwerck geubet vnd erfarnn seyn geordnet, den ir itzlichem ein virteyl bevolhen werden, dy selbigen sollen yn yeder Zech ir virteyl anweysunghe geben, wie man noch bergkleufftigher weiß bawen, das der bergk vnde den gewerken daz aller nuczest ist, ouch alle czeyt do bey seyn, das fulgs uff gedunge vnd wochenlon, uff das gleichst das geseyn kan, gesatz werde, vnd bey iren Zcugeordneten Zechen vleis thun, Das ordenlich vnd getreulich Darynne gebawet werde, vnd ap is sich begeben das ir eyner czu stunden einer Sachen, dy sich begeben, vnd rats notdurfftig, vnd er selber nicht vorstendigk gnug were, sol er mit rat der ander, vnd aps not sein, mit den anderen amptleuten des berges doryn handeln, denselbigen virteylmestern sal von dem virteyl, yn zugeordnet, ein gewonlich lon czu yrer enthaldung gegeben werden, vnd si sollen sich noch den amptleuten des berges richten.

Item uff daß der gewerken kost gemynnert, getreulicher vnd bas, den bisher gescheen, czu gesehn, den gewercken ir gelt auffrichtig berechent, sal von vnser wegen den gewercken czu guts vbir vir, ader sechs zech nebin eyn ander ligend, als man sich das noch gelegenheyt der Zechen voreynem wirdet, ein redlicher bekanter, fromer man czu eynem schichtmester gesetcz, durch vnser amptlthe des snebergs darczu bestetiget werden, derselbigk schichtmester sal czu seynen ampt schweren, den bergk vnd gewerken der Zechen, daryn er geordnet noch seinem besten vormogenn getreulich vor czu stehen. Dem selbigen sal von den gewerken der Zechen, den er vorstehen sal, eyn gewonlich lon zu seynem enthaldt gegeben werden vnd sal sich noch dem amptleuthen des berges vnd seynen virtelmester richten vnd halden.

Item eyn etzlich schichtmeister sal seiner bevolhenner Zech getreulich vnd fleysigk warten, stets uff dem sneberghe seyn vnd fleis thun. das treulich vnd fleysich gebawet werde vnd alle virtel iars von itzlicher bevolen zech in sunderlikeyt vor den amptluthen, seinen virtelmester vnd den gewercken, dy dar czu geschickt, redlich rechnunghe thun, also sal es von allen schichtmestern den eczliche Zech befolhem sein, gehalden werden.

Item es moghen auch die gewerken etlicher Zech, dy so werdig sint, yr eigene schichtmester uff nemen, vnd doch das sy globen vnd sveren sich nach den amptluthen vnd virtelmestern getreulich zu halden.

Item Alle schichtmester sollen alle virteyl iars vnd nicht er, noch lenger, noch sust eym iar, czubuß von den gewerken yrer Zeche nemen vnd was sy dar uff eyn yczlich Zech nemen, sollen sie noch rat vnde anweyssung der virtelmester vnd amptluthe der bergis thun.

Item is sollen alle vnd igliche gewerken der Zechen des snebergs, welch standes, ader weßens dy sint, alle virtel iars uff iczlich quatterper yrer zcubuß von yren teyln yren schichthmeystern, auch vnangelanget vnd vngemanet uff dem sneberge geben, adder czu geben bestellen, vnnd nicht warten, noch harren, das sis dar vnne gemant, ader czu ym geschickt werde, vnd wer dar ann seumigk, vnd seyn Zcubuß bynnen vir wochen nach dem quatterper eins itczlichem virteyliars nicht geben, noch czu geben bestellen werde, der sol von stundt mit der Tath ane alle erynnerung, vorteilung, adder erkenntniß seiner teyl vorlustigk sein, dy den gewerken allen czu gut kommen sollen, Is wer denne, das ir eyner, adder mehr in einen virtel iars erhaffter nothalben dor an vorhindert, als dan sol is Om uff solch vorhinderung des virtel iars ane schaden sein, doch das sy uff dy ander quatterper die versessene myt der andern czubuß geben, wer aber alsdan myt der vorigen vorsessen vnd der andern czubuß seumig werde, mit den sal es vnablässig, wie obgerurt, gehalten, dor wydder nymants keyn behelff haben, noch czu gelassen sal werden, darnach sich ydermann wysse czu richten, sein volle gewalt uff dem sneberghe czu haben, das sein czubuß uff obgerurte zeyt gegeben vnd bezalt werde, ab er selbist nicht gegenwertig wer, vnd sulch czubuß sal sych iczt uff dye nehsten quatterper den nawen schichtmestern czu geben.

Item man sal vns auch alle alde schichtmestern aller anhebe zechen vorzeichent czu schicken vnd irs handels in yren ampten vndirrichtung thun, wo wyr den vnder den eczlich tuglich irfunden, wollen wyr schaffen, das yn eczliche Zech uff obgerurthe meynung bevolhen vnd dy andern Zech mit andern schichtmestern versorgt werden.

Item Is sollen auch alle alde schichmeister uff Dinstag in dem Pfingstheiligen tagen uff dem sneberge irscheynen, ir Zech den newen schichmestern, dy dar czu geordent werden, vbir zu antworten, dy woche gancz auß wollenn lonen, vnd dy woche noch trinitatis den amptluten uff dem berg vnd den gewercken, dy dar czu geschickt, yrer ynname vnd außgabe redlich rechnung thun, vnd was ir icklicher nach der gewercken gelt inne haben, das sallen sy nach gethaner rechnung den nawen schichmestern vbir antworten, vnd uff sonnabend nach trinitatis sallen dy nawen schichmester an heben czu lonenn, vnd der nawen sichmester lon sal uff pfingst sonntag angehenn.

Item Also bis hir von etczlichen lichtvertigen luten In den nawen angefangen zechen vnd felt gebeuden mit auffnemen sulcher gebeude vnd vorkowffen yn sulchem lehenn, da doch Zcu nuczlichen gewerck kein schickungk ist, die gewercken, dy ir gelt trawlich dar czu geleet, vnde dar eyn gekawft, betrogen sint, uff das sulchs hin fur nicht mer geschee, vnd das nicht ander, den uffrichtiger vnd getrawer handel dor yn vormerket werde, So wollen wyr, das nu hinfur

jn sulchen vngeschickten vnd felt gebeuden, da kein ort, ader schickung Zcu berckwergk ist, von den gewercken nicht lenger sal gebawet werden, vnd das nymants keynen teyl auf sulchen bercwercken vor kouffen sal, Wer aber vbir sulch vnser satzung noch den sontag exaudi schirsten auß solchen berckwercken teyl vorkouffen, vnd nach den pfingsthilgen tagen lenger dar an bawen, vnd dye nicht abestellen, vnd wyr durch vnser ampluthe dye geschworn vnd virteilmester des berges, dy wyr solchs uff allen gebeuden vber den sneberg gelegen czu besehen schicken wollen, des vnderriht werden, so wollen wyr dy, dy solchen vorkouff gethan, vnd forder bawten, dy lute vnnuetzlich vmb ir gelt betrogen, vnd brachten, czu dem, das yn sulch berckwerck abgethan vnd czu gefalt wurde, an leibe vnd gutte straffen, alßo wollen wyr alle den auch thun, dy yn andern berckwercken betruglich handelten, do myt sy dy lute vmb ir gelt vnd gut betrogen, alß wir vernomen bißher manchfeldiglichen gescheen, In solche weyse, das sich eczliche czu sammen fanden, fremden vnd andern fromen luten zu anhare vnd geschicken eynen kouff gemacht, dar an doch nichts gewest, vnd nur uff das, daz sy andern leuten so vil vmb dyr kuks czu geben brechten, vnd do mit betrogen, das gar ein boß tat gewest, vnd yn kein weys sein sal, von wen wyr das, adir In ander weyß, das ein betrog uff sich tregt, irfarnn, wollen wyr an alle gnade an leib vnd an gut straffen, dornoch sich eyn itczlicher welchs stands oder wesens er ist czu richten habe wan doryn nymanz sol verschont werden.

Vnd wir obgenanthen fursten gebitten hir mit auß vnser furstlichen macht allen vnnnd itzlichen gewercken des uff bestympten sneberges, sich vnser obgenannten ordnung satzung vnd geschichte gehorsamtklich czu halden, bey peynen, wie obgerurt ist. Dornach sich yderman wiße czu richten vnd vor schaden czu hutten, czu vrkunde mit vnnsernn Herczogen ernste angedruckten petzschafft vorsegelt vnd gegeben zcu zwicka uff montagk nach vocem iocunditatis Anno dmi Ixxvij.

Disße copie vnd abeschrift ist verhort vnd ausschultirt worden durch mich martinn Hermanni von Drossen clerick lubusches bischofftums von keyserlicher gewalt eynen bewerten offenbaren schreyber vnd tregt vber eyn von worte czu worte mit den rechten furstlichen vorsigelten Heubtbriff. Daß ich ꝛ. ꝛ.

Diese Bergordnung für den Schneeberg wurde am Sonntag nach Himmelfahrt, dem 18. Mai 1477, in Leipzig öffentlich angeschlagen

Anhang der Bergordnung

Reformatio nova plena montis

Uff die nawe gesatzte Reformacio der irluchtigisten Hochgeborenen ffursten vnde Herrn Ernst Korffurste vnde Herren albrecht gebruder Herzogen zcu Sachßen lantgraffen yn doringhen, marggraffen zcu meysßen ꝛ. ꝛ.

Auff befelnuß vnde geheisße yrer furstenlicher gnode werden die hernoch gescreben schichtmeister mit namen itzlichen sechszehen zcu geordent, angeschlagen uff beger yrer gnoden, das alle alde schichtmeister yrer register den nawen schichtmeistern obirantworten sullen, Dornoch alle gewerken vnde vorleger eyn wissen sullen haben, das eyn itzlicher, welchs stands, wesens, ader gradus der ist, seine Zcubusße auff das firtil iar den bestympten schichtmeistern auff dem sneberge yn xiiij tagen geben vnd antworten sullen Es sullen auch keyn ald schichtmester keynen gewercken hinfort meher screiben vnd sich seyner register gantcz awssern.

Besunder ein itzlicher kewfer, adder vorkewfer sal wissen, das her czum irsten bey dem gegensreiber in meyner gnedigen Herren erpbuch uff dem sneberge sal gescreben werden, dor noch eyn czedel von gegenscreyber seyne hantschrift addir petschir nemen, Dor noch czu den nawen schichteren geen vnde sich awsscreiben lassen.

Wer seyn czu buße yn xiiij tagen der nawen ordenunghe noch nicht geben, sich awß der nawen ordenunghe nicht halten wirt, der sal das an seynen teylen entgelden, vnde schaden nemen, dor noch sich yderman czu halten vnde czu richten wisße.

Auch sollen alle gewercke wissen, dy den alden schichtmestern czubusße schuldigk sint, das die sulche czubusß geben sollen, das der schichtmester kan rechenunghe gethun, alß von vnsern gnedigen Herrn vorlossen ist, wer das alßo nicht thun worde, so wirt man den alden schichtmestern czu denselbigen teylen vor sulche czu buse helfen.

Auch wollen die obgenannten vnser gnedige Herren, das alle uffnemer aller czechen auff dem sneberge czum allerersten vnde hir noch vnde ob die czeche vorlegen, wedder uff genommen werden, eyn itzlicher uffnemer sal uff montag dinstag noch trinitatis czu fredrich Blancken vnd gegensreiber In das alden stadscreybers Haws zcu czwickaw komen mit cedelen, adder muntlichen vnser gnedigen Herrn sulch uffnemen gruntlich vnderrichten, so ewer neest vnderrichtung wirt eynen itzlichen czu nutcz komen, das eyn yder des eyn wisßen habe.

Das sind die vir ffirtelmeister

1. Caspar alber von freybergk
2. Peter Herttil der alde bergmeister czu gißobil
3. Hanß grawppener vom geyer
4. Greger heyßeler

Das sint die schichtmeister

Schichtmeister	Gruben
1. Rudolff sligk	1. Rentmeister vnd Nickul pflugs leen 2. Obern bergmeister 3. frund vnd man 4. Gottes acker 5. Gulden Hirß 6. Sant bartolomeus
2. Lynhart monroder	1. Herczog Fredrichs lehen 2. Die gewißheit 3. Paul apts lehen 4. Hanß motzers lehen 5. Gulden pforte 6. Caspar schonbergs lehen ym dem Hymmelreich
3. Valenting prettyn	1. Groffen czeche 2. Junge ffursten lehen 3. Sant vltreich stolle 4. Czum reychen steyn 5. Gulden bergk 6. Czu vnser liben frawen czu sant blasius 7. Czum heyligen crewtz yn des wechßlers lehen
4. Hannß Rost	1. Ludwig Nayl smeds lehen 2. Grune lynden 3. Schuster czeche 4. Kawffleite czeche 5. Peter Jacobs lehen 6. Eynhorn
5. Jorge Dorre	1. Vnser libe frawe vff dem steysge 2. Sant pawls stolle 3. Ffrewden steyn 4. Sant nicklas yn der ritter czeche 5. Bers lehen 6. Gettners lehen.
6. Nickel petzold	1. Heynrich von eynsiedel lehen 2. Heynrich von schonbergs lehen 3. Sperlingk

	<ul style="list-style-type: none"> 4. Heyligen drey Konighe Im loblers lehen 5. Sant katherina 6. Reicher schatz
7. Peter schnehe	<ul style="list-style-type: none"> 1. Lißnitzer czeche 2. Heylig crewcz findunghe 3. Romisch Reich 4. Erbarkeit 5. Die schonbergsche czeche
8. Ffritze Kawtsch	<ul style="list-style-type: none"> 1. Sant steffan 2. Sant blasius in der leitten 3. Romers lehen 4. Sant clemens 5. Strawß ertczengel 6. Werdische czeche
9. Hanß Knolle	<ul style="list-style-type: none"> 1. Alt vetter 2. magdeburgische czeche 3. Sant oswalt 4. Gulden adeler 5. Oel bawm 6. Auff dem pobist
10. Hans amman	<ul style="list-style-type: none"> 1. Sant Dorothea 2. Gulden bawm 3. Sant vrsula 4. Sant wenzel 5. Silber smed 6. Sant Erasmus
11. Schichtmeister des marschalk schaffer czu rosperg gewest	<ul style="list-style-type: none"> 1. Die korffursten 2. Die räte czeche 3. Der weyße schwan 4. Hoffemesters lehen 5. Nedir bergkmester 6. Czum gleychen teyl
12. Ditterich von kalden hawsze	<ul style="list-style-type: none"> 1. Montczmesters stolle 2. Meyner gnedigen frawen stolle 3. Der reiche stolle 4. Das nawe iar 5. Hymmel pfort 6. Die Montcze
13. Hans huth	<ul style="list-style-type: none"> 1. Herczog albrecht lehen mit seynen anhangen 2. Weyßmut czeche 3. Hangende clufft 4. Schechtleyn 5. Sant niclas 6. Obern marschalk
14. Hanß Pariß	<ul style="list-style-type: none"> 1. Die ritter czeche

	<ol style="list-style-type: none"> 2. Cronacher stolle 3. Sant mauricius 4. Sant wolffgang 5. In Wellers czeche 6. Johannes mit dem gulden munde
15. Greger rokenpach	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hartte clufft 2. Sant barbara katherin stolle 3. Sant marcus 4. Gulden Helm 5. Adam vnde eva 6. Helffritts von meckow lehen
16. Hansz Dumpling	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die silberynne clufft 2. Silberin stern 3. Seben howpt kirchen 4. Studeners lehen 5. rosen bawm 6. Sperber
17. Hanß Tormithan	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schone maria 2. Sant christoffel 3. Sant anna 4. Die Tanne 5. Hewer czeche 6. Sant gehulffen
18. Nicklas wispach	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sant lorentcz 2. Der heylige leychnam 3. Heyligen crewcz stolle 4. Mutter gots 5. Die freybergsche czeche
19. Fritz pfluk ritter	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sant andreas 2. Sant elizabet 3. Vnser liben fraw hymmelfart 4. Fabian vnd sebastian 5. Roßler czeche 6. Vnser liben frawen uff der engelsburgk
20. Sebastian von Nurenbergk	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reiche erbe 2. Leipczische czeche 3. Sant gerdrut 4. Crewcz gangk 5. Dry kronen 6. Sant martin
21. Jorge artczt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nickol von wolffersdorr lehen 2. Gulden lowe 3. Sant Ilgen 4. Sant agatha 5. Jost von Kowffunghe lehen

	6. Montczmeisters lehen
22. Michel Teschner	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die besserunghe 2. Die Kempnitze czeche 3. Gesellen czeche 4. Marschalk stolle 5. Czeitzische czeche 6. Reiche stolle
23. N. S.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gulden greiffe 2. Clugen lehen 3. der flache gang 4. Torstudels lehen 5. Sant franciscus 6. Blancken stolle

Explicit reformacio noua in monte niuis per illustres principes saxonie sacra
Anno Lxxvii (1477) In Junio

Zur Reform auf dem Schneeberg herausgegeben von den erlauchten sächsischen
Fürsten im heiligen Jahr 1477 im Juni

Summa der schichtmeister uff dem sneberge xxiii
Summa der lehen vnde czechen hundert vnde xxxviij

korrigiert und in Druck gesetzt Uwe Jaschik
Dresden 2021